

Die Literatur über Bayerns floristische, pflanzengeographische und phänologische Verhältnisse.¹⁾

Von Dr. Hermann Pöeverlein.

I. Phanerogamen, Gefäßkryptogamen und Pflanzengeographie.

V. Nachtrag zur Literatur des Jahres 1914.

- Brückner, K., „Die Fränkische Schweiz und ihr Vorland.“ 3. neubearbeitete Auflage. Wunsiedel (G. Kohler) 1912—14.
(S. 10 f. „Flora der Fränkischen Schweiz“ ohne spezielle Fundortsangaben.)
- Fischer, G., „Potamogetonum species et plantae hybridae.“ (Fedde, Repert. XV, 1 ff.).
(Dazu A. Thellung in Ber. Schweiz. BG. XXIV. 92 [1916]).
- Frosch, „Botanisches“ in „Nierenheims kleiner illustrierter Führer durch Bayreuth und Umgebung einschl. Fichtelgebirge und Fränkische Schweiz.“ 3. Aufl. (Vorwort d. d. Bayreuth, 15. Juli 1914.) 13 ff.
- Harz, K., „Flora der Gefäßpflanzen von Bamberg und seiner Umgebung.“ (22./23. Ber. Naturforschenden Gesellsch. Bamberg.)
- Hausrath, H., „Der deutsche Wald.“ (Aus Natur und Geisteswelt. 153. Bändchen.) 2. Aufl. Leipzig und Berlin 1914.
(Einschlägig besonders S. 11 ff.: „Zweites Kapitel. Die Holzarten des deutschen Waldes.“)
- Schmidt, A., „Führer durch das Fichtelgebirge und den Steinwald. Herausgegeben im Auftrage des Fichtelgebirgs-Vereins.“ 6. Aufl.²⁾ Nürnberg 1914.
(S. 24 ff.: „6. Flora“ auf Grund von Angaben von Kellermann, Neger u. a.;
S. 96: Bemerkungen über das Leuchtmoos an der Dianenquelle;
S. 98: Bemerkungen über die Flora der Luisenburg u. von Breitenbrunn;
S. 126 f., 155: Bemerkungen über die Flora des Fichtelsees.)
- Schulz, A., „Die Geschichte der phanerogamen Flora und Pflanzendecke Mitteldeutschlands, vorzüglich des Saalebezirkes seit dem Ende der Pliozänzeit.“ (Bericht der Vereinigung zur Erforschung der heimischen Pflanzenwelt in Halle a. d. Saale. I. Bd. Halle 1914.)
(Dazu Hermann Fischer in Mitt. BBG. III, 14. 317 f. [1916]).
- Stamminger, „Ist die Kiefer des Pfälzerwaldes eine Langholz- oder eine Blockholzart?“ (Forstwissenschaftl. Ztbl. 36. Jahrg. 443 ff.).

W. Literatur des Jahres 1915.

- Baer, G., „Die Pfalz am Rhein. Pfälzische Heimatkunde.“ Nürnberg 1915.
(Enthält S. 12 u. 33 ziemlich allgemein gehaltene Bemerkungen über die einheimischen und Hauptkulturgewächse der Pfalz.)

¹⁾ Vgl. Ber. BBG. XV. 295 ff. [1915].

²⁾ Über die früheren Auflagen und die übrige floristische Literatur des Fichtelgebirges vgl. C. Haußknecht in Mitt. Thür. B. V. N. F. XVI. 123 f. [1901]. —

Ledum palustre, das Schmidt auch in der neuen Auflage S. 126 noch für den Fichtensee angibt, kommt übrigens hier nicht mehr vor (vgl. Adein Mitt. BBG. II, 9. 141 ff. [1908]); dafür hätten *Scheuchzeria palustris*, *Luzula sudetica*, *Empetrum nigrum* erwähnt gehört!

- B a u m a n n , E., „Die Vegetation des Untersees (Bodensee).“ Mitt. Thurg. NG. Heft 21, auch Frauenfeld 1915.
(Dazu A. K. in ABZ. XXV. 42 f. [1916]; E. Baumann in Bot. Ztrbl. Bd. 132. 145 f. [1916]).
- B e r t s c h , K., „Pflanzenwanderungen auf weite Strecken.“ (Jahresh. Ver. f. vaterl. Naturk. in Württemberg. 71. Jahrg. 250 ff.)
(Berücksichtigt vergleichsweise auch die bayerischen Vorkommnisse von *Epilobium Dodonaei*, *E. Fleischeri* und *Tamus communis*).
- — „Neue Gefäßpflanzen der württembergischen Flora.“ (Ebenda. 256 ff.).
(Berücksichtigt vergleichsweise die bayerischen Vorkommnisse von *Equisetum ramosissimum*, *Hieracium Bauhini* und *H. cinerascens*).
- B o h r i s c h , P., „Einiges über die Flora des Allgäu im Spätfrühling.“ (Apotheker-Zeitung XXXI. 405 ff.).
(Enthält mehrfach irrige floristische Angaben.)
- C o n w e n t z , H., Naturschutzgebiete in Deutschland, Österreich und einigen anderen Ländern.“ (Zeitschr. Gesellsch. für Erdkunde zu Berlin. Jahrg. 1915. No. 1).
(S. 11 f. des S.-A.: Bayern).
- D ö r f l e r , J., „Herbarium normale. Schedae ad Centurias LV et LVI.“ Vindobonae 1915.
(Aus Bayern: No. 5407, 5416, 5417, 5479, 5510, 5512, 5536, 5541, 5544, 5545, 5576, 5593, 5595, leg. K. Harz;
No. 5521, 5547 leg. J. B. Zinsmeister;
No. 5424, 5499 leg. H. Poverlein).
- F u c h s , A., „Neue Orchideenfunde.“ (Mitt. BBG. III, 11. 241 ff. mit Tafel.)
- G e r s t l a u e r , L., „*Ranunculus cassubicus* L. in der Flora von Mittelschwaben.“ (ebenda 244 ff.).
- H a y e k , A. v o n , „Über einige kritische Pflanzen der Alpenkette. II. *Doronicum Portae Chab.*“ (ABZ. XXI. 87 ff.).
(S. 190: *D. grandiflorum* a) normale Cavillier Allgäuer Alpen, leg. Dobel;
b) *polyadenum* Cavillier Watzmann bei Berchtesgaden, leg. Vierhapper).
(Dazu Matouschek in Bot. Ztrbl. Bd. 132. 411 f. [1916]).
- H ö c k , F., „Verbreitung der reichsdeutschen Zweikeimblättrler (*Dicotyledoneae*).“ (Beih. Bot. Ztrbl. XXXIII, 2. 325 ff.).
- J u n g e , P., „Einige bei Hamburg beobachtete Fremdpflanzen.“ (ABZ. XXI. 130 f.).
(S. 131: *Solanum gracile* Otto einmal bei Nürnberg).
- K e i p e r , J., „Die Akazie als Waldbaum. Jhr erster Anbau in Kurpfalz und Pfalz-Zweibrücken.“ (Forstwissenschaftl. Ztrbl. 37. Jahrg. 347 ff.).
- K n e u c k e r , A., „Bemerkungen zu den ‚*Gramineae exsiccatae*‘. 27.—32. Lieferung. 1914/15.“ (ABZ. XXI. 74 ff.).
(Aus der Pfalz: S. 79 No. 909: *Poa pratensis* L. var. *coerulea* (Engler) Ascherson et Graebner f. *elatior* Hackel n. f. Sandiger Föhren- und Laubmischwald zwischen Kaiserslautern und dem Einsiedlerhof, leg. A. Kneucker 10. 6. 1911;
S. 84 No. 933: *Bromus sterilis* L. var. *hirtiflorus* Borbás Brachacker bei Haardt nächst Neustadt a./H. ca. 150 m s. m., leg. L. Groß 5. 1909—11).
- K r a u s e , E. H. L., „Besonderheiten der elsass-lothringischen Flora.“ (Verh. XIX. Deutschen Geographentages zu Straßburg i./E. 1914. 161 ff.).
(Bayern nur vergleichsweise erwähnt).
- M a g n u s , K., „Die Vegetationsverhältnisse des Pflanzenschutzbezirkes bei Berchtesgaden.“ (Ber. BBG. XV. 300 ff.).
- M o r t o n , F r . , „Pflanzengeographische Monographie der Inselgruppe Arbe, umfassend die Inseln Arbe, Dolin, S. Gregorio, Goli und Pervicchio samt den umliegenden Scoglien.“ (Beibl. zu Englers Bot. Jahrb. No. 116. 67 ff., t. VII ff.).

- (S. 239 No. 604: *Hieracium alpestre* ssp. *microcephalum* N. P. „Bayern“ ohne nähere Fundortsangabe).
- Murr, J., „Beiträge zur Flora von Vorarlberg und Liechtenstein. X.“ (ABZ. XXI. 64 ff.).
- (S. 66: *Alchimilla Hoppeana* subsp. *alpigena* Buser Dammkar bei Mittenwald a./J.).
- Poeverlein, H., „Die Literatur über Bayerns floristische, pflanzengeographische und phänologische Verhältnisse.
- I. Phanerogamen, Gefäßkryptogamen und Pflanzengeographie.
- T. Nachtrag zur Literatur des Jahres 1913.
- U. Literatur des Jahres 1914.“ (Ber. BBG. XV. 295 ff.).
- (Gibt auch einzelne Fundorte aus der angeführten Literatur wieder).
- Rueß, „Wanderpflanzen.“ (M. N. N. No. 413. Vorabendblatt. Sonntag 15. August 1915. S. 2 f.).
- (Bespricht die Ausbreitung von *Matricaria suaveolens*, *Helodea canadensis*, *Impatiens parviflora* und *Eragrostis minor* in Bayern).
- Schwertshlager, J., „Beobachtungen und Versuche zur Biologie der Rosenblüte und Rosenbefruchtung.“ (ebenda 1 ff.).
- Steier, A., „Franz H. Heller und seine Flora Wirceburgensis.“ (Mitt. BBG. III, 9. 195 ff.).
- Süssenguth, A., „Zur Frage der Existenz einer alpinen Flußufer-Reliktflora in Südbayern.“ (Ebenda III, 11. 235 ff.).
- — „Ideen zur Pflanzengeographie Unterfrankens.“ (Ber. BBG. XV. 255 ff.).
- Thellung, A., „Un *Sagina* inédit de la flore corse.“ (Bull. de Géogr. Bot. 24e Année (4e Série). No. 302. 2 ff.).
- (S. 4 ff. wird die Nomenklatur und Systematik der einzelnen Arten, Varietäten und Formen unter Berücksichtigung auch der bayerischen floristischen Literatur eingehend behandelt, im Einzelnen werden bayerische Fundorte nicht angeführt).
- — „Pflanzenwanderungen unter dem Einfluß des Menschen.“ (Beibl. zu Englers Bot. Jahrb. No. 116. 37 ff.).
- (Erwähnt S. 45 f. den „Binnenhafen von Mannheim-Ludwigshafen, dessen sehr reiche, aus mediterranen und südamerikanischen Elementen bestehende Adventivflora seit über 30 Jahren systematisch erforscht wird,“ und seine Literatur).
- Toepffer, A., „*Salices Bavariae*. Versuch einer Monographie der bayerischen Weiden unter Berücksichtigung der Arten der mitteleuropäischen Flora.“ (Ber. BBG. XV. 17 ff.).
- (Dazu Boas in Bot. Ztbl. Bd. 132. 391 f. [1916]; A. Thellung in Ber. Schweiz. BG. XXIV/XXV. 112 f. [1916]).
- Vierhapper, F., „Zirbe und Bergkiefer in unseren Alpen.“ (Zeitschr. des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Bd. 46. 97 ff.).
- Vollmann, F., „Geschichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft 1890—1915.“ (Ber. BBG. XV. XII ff.).
- (S. XXXI die geschützten Bestände von
1. *Betula nana* im Brandenberger Moor bei Bernried;
2. *Taxus bacata* bei Paterzell erwähnt).
- (Dazu H. Klenke in Bot. Ztbl. Bd. 132. 404 [1916]).
- — „Eine kurzgespornte Form des Bastardes *Platanthera bifolia* × *chlorantha*.“ (Mitt. BBG. III, 9. 206 f.).
- — „Ein monströser *Orchis masculus*.“ (ebenda 11. 245).
- Wilde, J., „Die Coniferen im Amtsbezirke Neustadt/Haardt.“ (Mitt. Pollichia. No. 29. LXX. Jahrg. 1 ff.).
- (Dazu C. Mehlis in Pfälz. Heimatkunde. XII. 104 [1916]).

- Zahn, H., „Die geographische Verbreitung der Hieracien Südwestdeutschlands in ihrer Beziehung zur Gesamtverbreitung.“ (ABZ. XXI. 17 ff.).
- Zimmermann, F., „Neue Adventiv- und neue Kulturpflanzen nebst einigen für die Pfalz neuen Formen aus der einheimischen Flora der Pfalz.“ (Mitt. BBG. III, 11. 237 ff.).
- — „Die Farnflora der Pfalz.“ (Pfälz. Heimatkunde. XI. 101 ff., 115 ff., 138 ff., 161 ff., 189 ff.).
- — „Die Weberkarde, eine aussterbende Kulturpflanze.“ (ebenda. 33 ff., 57 ff.).
(Erwähnt auch 1. die einheimischen *Dipsacus*-Arten;
2. *Erysimum suffruticosum Sprengel* vom Luitpoldhafen bei Ludwigshafen a/Rh.).
- „Unsere heiligen Eichen.“ (Kunstwart. Jahrg. 1915. Zweites Septemberheft).
- „III. Die Bildersammlung der Gesellschaft. A. Verzeichnis der Lichtbilder.“ (Mitt. BBG. III, 11. 253 ff.).

X. Literatur des Jahres 1916.

- Abromeit, J., „O. Wünsche, Die Pflanzen Deutschlands. Eine Anleitung zu ihrer Kenntnis. II. Die höheren Pflanzen.“ 10. Aufl. Leipzig-Berlin 1916.
(Dazu A. K. in ABZ. XXII. 88 [1916]; Hegi in Mitt. BBG. III, 17. 369 [1917]).
- Arnold, O., „M. Goldschmidt, Geisa.“ (Die Rhön. 5. Jahrg. 46 ff.).
(Der sehr gründliche Nachruf erwähnt auch die wichtigsten Funde des leider so früh Verstorbenen, dessen Lebenswerk Arnold fortsetzen will).
- Becker, A., „Wie es vor hundert Jahren im Pfälzerwald aussah.“ (Der Pfälzerwald. 17. Jahrg. 19 ff.).
(S. 20: Bemerkungen über die Zusammensetzung der Wälder „in den Ländern zwischen dem Rhein, der Mosel und der französischen Grenze“).
- Becker, W., „*Viola pumila Chaix*, eine xerophile Pflanze des pontischen Elements.“ (Mitt. Thür. BV. N. F. XXXIII. 28 ff.).
(S. 29: Von Bulgarien aus an der Donau aufwärts bis Bayern).
- — „*Viola canina* × *elatio*r Vollmann hybr. nov.“ (Mitt. BBG. III, 17. 316 f.).
- Bertsch, K., „Die Gebirgsrosen des oberen Donautals.“ (ABZ. XXII. 128 f.).
(*Rosa pomifera* von der fränkischen und schwäbischen Alb noch nicht bekannt).
- Beyle, M., „Über das Vorkommen einiger in Schleswig-Holstein und im nördlichen Hannover ausgestorbener oder seltener Pflanzen im fossilen Zustande. 1. Die Zwergbirke, *Betula nana* L.“ (ABZ. XXII. 34 f.).
(S. 35: „Fossil kennen wir sie auch aus . . . Südbayern“).
- Dörfler, P., „Alte Bäume.“ (Bayer. Heimatschutz. Sonder-Heft Krieg und Heimat. 134 ff.).
- Erdner, E., „Neue Arten, Formen und Bastarde aus der ‚Flora von Neuburg‘.“ (Fedde, Repert. XIV.).
- Familler, J., „Alt-Heimatleute. Niederbayerische Dorfgeschichten.“ Regensburg 1916.
(S. 18: Bemerkungen über die Pflanzenwelt an der Mündung des Schwedenbaches in die Aitrach).
- Fuchs, A., „Lechtaler Ophrys.“ (Mitt. BBG. III, 13. 278 ff.).
(Dazu Matouschek in Bot. Ztbl. Bd. 132. 411 [1916]).
- Ginzberger, A., „Die VII. Jahreskonferenz für Naturdenkmalpflege in Berlin.“ (Blätter für Naturkunde u. Naturschutz Niederösterreichs. III, 1 ff.).
(S. 5: Referat über Pauls Vortrag über Vorkommen, Pflanzenwelt, Meliorierung und Erhaltung der bayerischen Moore).
- — „Die Moore Österreichs, ihre Verbreitung und Ausdehnung, die Eigentümlichkeiten ihrer Pflanzenwelt, ihre Ausnutzung und Erhaltung.“ (Beitr. zur Naturdenkmalpfl. V, 2. 293 ff.).

- (S. 299: das Krummholz in den Hoch- und Übergangsmooren des Fichtelgebirges,
in den hochgelegenen Übergangsilzen des Böhmerwaldes;
die Moorspirke im Fichtelgebirge, der Oberpfalz und im Bayerischen Walde, in Bayern östlich nur bis zum Jnn).
- Goebel, K. von, „Führer durch die Freilandanlage des Königl. Botanischen Gartens in München.“ (Nach S. 4 Fußnote 2 im Frühjahr 1916 erschienen).
(Erwähnt S. 17 „*Capsella bursa pastoris* f. *Hegeri*, eine interessante, bis jetzt nur in Landau gefundene und auch dort wieder verschwundene ‚Mutation‘.“)
- Hegi, G., „Flora von Bayern.“ (ebenda 37 ff.).
- Holzfuß, E., „Die Brombeeren der Provinz Pommern.“ (ABZ. XXII. 116 ff.).
(Erwähnt auch *Rubus*-Funde Scherzers in der Nürnberger Flora).
- Keiper, J., „Die Linde im Pfälzerwald und in den übrigen Waldgebieten der Pfalz.“ (Forstwissenschaftl. Ztrbl. 38. Jahrg. 223 ff.; Vollmann in Mitt. BBG. III, 20 [1917]).
(Dazu Häberle in Pfälz. Heimatkunde. XII. 143 ff. [1916]).
- — „Die Akazie als Pfälzer Waldbaum.“ (Der Pfälzerwald. 17. Jahrg. 17 ff.).
- Kleeberger, K., „Die volkstümlichen Namen unserer Waldbäume und Sträucher. I. Der Wacholder.“ (ebenda 26 ff. 38 f.).
(Enthält auch 5 Aufnahmen interessanter Wacholderbäume aus der Pfalz von Eigner).
- Koehne, E., „Über eine merkwürdige Linde zu Zell bei Ruhpolding in Oberbayern.“ (Verh. BV. Prov. Brandenburg. LVI. 151 ff.).
(Dazu Matouschek in Bot. Ztrbl. Bd. 134. 156 [1917]).
- Krause, E. H. L., „Die Nadelhölzer Elsaß-Lothringens.“ (Mitt. Gesellsch. für Erdkunde und Kolonialwesen zu Straßburg i./E. für das Jahr 1914. Fünftes Heft. S.-A. Straßburg 1916).
(S. 17: *Pinus silvestris* „Bock erwähnt die Art besonders bei Kaiserslautern“).
- Mayer, A., „Abnormitäten, Varietäten und Bastarde unserer Ophrydeen.“ (Jahresh. Ver. f. vaterl. Naturk. in Württemberg. LXXII. 197 ff.).
(S. 199: *Ophrys aranifera* Hudson. „Die var. *fucifera* Rchb. blüht von Mitte Mai ab und dringt von den Lechauen in Bayern, wo sie von Kaufbeuren (1899 und 1900 zahlreich von mir gesammelt) bis fast zur Lechmündung vorkommt, zu uns.“)
- Mieleitner, „Die schmarotzenden einheimischen Blütenpflanzen.“ (Bericht über einen in der BBG. gehaltenen Vortrag im General-Anzeiger der M. N. N. Dienstag, 28. März 1916. No. 160 S. 1).
(*Orobanche ramosa* und *O. barbata* = *minor* „besonders in der Rheingegend, in Bayern in der Pfalz . . ., doch macht sich die letztgenannte Art auch im rechtsrheinischen Bayern unliebsam bemerkbar“).
- Paul, H., „Vorkommen, Pflanzenwelt, Meliorierung und Erhaltung der bayerischen Moore.“ (Beitr. zur Naturdenkmalpfl. V, 2. 283 ff.).
(Vgl. dazu auch A. Ginzberger oben).
- Pfälzischer Kreis Ausschuß für Naturpflege, „Das Naturschutzgebiet bei Herxheim am Berg.“ (Pfälz. Heimatkunde. XII. 33 ff.).
(S. 30: allgemein gehaltene Angaben über die Pflanzendecke. — Verfasser ist der kürzlich verstorbene, um den Naturschutz in der Pfalz hochverdiente k. Regierungsdirektor Albrecht von Ritter).
- Räder, K., „Dannenfels und seine Kastanienhaine.“ (Vereinsblatt der Bad. Anilin- und Soda-Fabrik Ludwigshafen a./Rh. 4. Jahrg. 38 f.).
- — „Die Dannenfeler Kastanienbäume.“ (Pfälz. Heimatkunde. XII. 132 ff.).
- Roß, H., „Die Pflanzengallen Bayerns und der angrenzenden Gebiete.“ Jena 1916.
(Dazu Toepffer in Mitt. BBG. III, 17. 368 f. [1917]; O. Tunmann in Apotheker-Zeitung. 1917. 40).

- S ü n d e r m a n n , F., „Aus verschiedenen Florengebieten. Beiträge, Bemerkungen und Notizen.“ (ABZ. XXII. 57 ff.)
(S. 61: *Ranunculus Traunfellneri Hoppe* „kommt weder in Bayern noch in Tirol vor, . . . ist in den Ostalpen auf das südliche Kärnten und das angrenzende Krain beschränkt.“).
- T h e l l u n g , A. und Z i m m e r m a n n , F., „Neues aus der Flora der Pfalz.“ (Fedde, Repert. XIV. 369 ff.)
- T o u t o n , K., „Ein Beitrag zur Oberstdorfer Hieracienflora.“ (Mitt. BBG. III, 14. 295 ff.; 15. 323 ff.)
- V e r s c h ö n e r u n g s - u n d F r e m d e n v e r k e h r s v e r e i n W e i d e n , „Weiden und der obere Naabgau.“ Nürnberg 1916.
(S. 5 ff.: „Die Pflanzenwelt“).
- V o l l m a n n , „Über Tilia, die Linde.“ (Mitt. BBG. III, 15. 331 ff.)
- F., „Die niederbayerischen Jura-Jnseln und ihre Vegetation.“ (ebenda. 16. 345 ff.)
- — „Die Pflanzenschutz- und Schongebiete in Bayern.“ (Beitr. zur Naturdenkmalpfl. V, 1).
(Dazu Hegi in Mitt. BBG. III, 16. 353 ff. [1916]; Boas in Bot. Zentralbl. Bd. 134. 321 f. [1917].)
- — „IV. Das Pflanzenkleid.“ in M o d l m a y r , H., „Oberstdorf und Umgebung, Führer im Allgäu.“ 11. verbesserte Auflage. Leipzig 1916.
- Z i m m e r m a n n , F., „Frühlingseinzug mitten im Winter.“ (Pfälz. Heimatkunde. XII. 9 ff.)
- — „Neue Adventivpflanzen und neue Formen aus der Flora der Pfalz.“ (ebenda. 81 ff.)
- — „Neues aus der Adventivflora der Pfalz.“ (Mitt. BBG. III, 15. 319 ff.; 16. 350 ff.)
- — „Ergebnisse der Naturschutzgesetzgebung.“ (Die Neue Welt. Jllustr. Unterhaltungsblatt. 1916. No. 29. 228 ff.)
(Behandelt u. a. auch die Flora der bayerischen Naturschutzgebiete).
- „Frühjahrsblüte mitten im Winter.“ (Stadt- und Dorf-Anzeiger. Stadt-Anzeiger für Neustadt a. d. Haardt. No. 4. Donnerstag den 6. Januar 1916).
- „Deutsche Seidenzucht.“ (Stadt-Anzeiger der München-Augsburger Abendzeitung. No. 51. S. 2.).
(Bespricht die Anpflanzungen des weißen Maulbeerbaumes in Bayern aus früherer Zeit).
- L., „Schutz dem Wacholderstrauch.“ (Die Oberpfalz. X. 28).
(Angaben über bemerkenswerte Wacholderstöcke der Oberpfalz).
- K. S. - M ü n c h e n , „Spätfrühlingstage im Dachauermoos.“ (Der Sammler. 85. Jahrg. Donnerstag, den 22. Juni 1916. S. 6 f.).
(Enthält mehr künstlerisch als wissenschaftlich gehaltene Vegetations-schilderungen).
- „Riesen-Edelkastanienbäume.“ (M. N. N. No. 6. Vorabendblatt. Mittwoch 5. Januar 1916. S. 5).
- „Verschwindende Naturdenkmäler in der Rheinpfalz.“ (ebenda. No. 309. Abend-Ausgabe. Montag, 19. Juni 1916. S. 2; auch in a n d e r e n Tagesblättern).
- „Dannenfels, 16. Juni. Wo steht die dickste Edelkastanie?“ (General-Anzeiger Ludwigshafen a./Rh. 42. Jahrg. No. 141. Erstes Blatt. Montag, den 19. Juni 1916. S. 4).
(Behandeln sämtlich die Kastanienriesen bei Dannenfels am Donnersberge.
— Vgl. dazu auch oben K. Räder!).

